



Buddhismus in der FMS-Altach

Das Schuljahr 2023/24 stand in Hinblick auf die buddhistischen Aktivitäten ganz im Zeichen der Verständigung, der Vertiefung und des Wachstums.

Im Zentrum stand das Freifach BREP (Buddhismus Religion, Ethik und Philosophie), das für die Unter-, die Mittel- und die Oberstufe mit insgesamt 48 Schüler:innen (33% der Schule) in sechs Gruppen wöchentlich unterrichtet wurde. Die Unterstufengruppen lernten vor allem von den Geschichten aus dem Leben Buddhas. Ethik und buddhistische Weisheitslehre bildeten in den Mittel- und Oberstufengruppen den Fokus. Meditation war freilich stets ein wesentlicher Bestandteil aller Unterrichtseinheiten. Darüber hinaus erhielten die Schüler:innen auch in diesem Schuljahr wieder die Möglichkeit, im Rahmen der „freien Meditationsstunde“ einmal pro Woche während der Unterrichtszeit freiwillig und in einem selbst gewählten Zeitraum im Meditationsraum der Schule in Stille zu meditieren.

Die Elternarbeitsgruppe „Buddhismus“ verzeichnete in diesem Jahr erneut einen Mitgliederzuwachs. Die nun insgesamt elf Eltern planten gemeinsam mit Guntram Ferstl in den monatlichen Treffen die buddhistischen Aktivitäten während des Schuljahres - allem voran den

Buddha Day. Aufgrund des Engagements der Arbeitsgruppe konnte dessen Umsetzung in diesem Jahr noch einmal professionalisiert werden. Zum Schulbeginn übernahm Daniel Scheyer (Mitglied des ÖBR) die Leitung der Elternarbeitsgruppe, Claudia Custodia und Otto Sedlmayr erklärten sich bereit, die Hauptverantwortung für den Buddha Day zu übernehmen. Ferner gab es eine Erweiterung der Schulhomepage mit dem Menüpunkt „Buddhismus“, der von der Arbeitsgruppe erarbeitet wurde. Damit steht nun eine übersichtliche und umfassende Orientierung bezüglich der buddhistischen Aktivitäten der FMS-Altach zur Verfügung. Im Rahmen der Elternangebote las Guntram Ferstl am 17. April viele interessante Erfahrungsbereiche aus seinem Buch „Buddhismus aus der Mitte: Lehren, Schulen, MystikerInnen, Wissenschaft“ vor. Ulrich Schwendinger zeichnete für die Eltern ein Video auf, das auf „Youtube“ abgerufen werden kann.

Zu unserer großen Freude konnten wir im Jänner 2024 einen neuen und geräumigen Meditationsraum beziehen, in dem die BREP-Stunden und die Meditationen stattfinden.



Der Buddha Day bildete auch in diesem Jahr den Höhepunkt der buddhistischen Aktivitäten an der FMS-Altach. Nach intensiven Vorbereitungen wurde dieser am 25. Mai zum dritten Mal als Schulveranstaltung für Schüler*innen, Eltern und Interessierte bei wechselhaftem, aber trockenem Wetter durchgeführt. Die Veranstaltungseröffnung erfolgte mit dem Einzug der Kinder in die Turnhalle, wo die zahlreichen Besucher*innen mit bunten buddhistischen Fahnen und stimmungsvollen Liedern des Superar Chors begrüßt wurden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Veronika Kind und Verena Huber, die kurzfristig für die erkrankte Chorleiterin eingesprungen sind.

Auch in diesem Jahr führte Claudia Custodia die Besucher*innen mit ihrer fröhlichen und einladenden Art durch das Tagesprogramm. Erika Erber (Vizepräsidentin der ÖBR) zeigte sich in ihren Grußworten vom Miteinander an der FMS-Altach tief bewegt und war der Meinung, von so einer Schule hätte ihre Generation nur träumen können.

Als inzwischen vertrautes Gesicht des Buddhismus startete Bhante Sujatha mit einer Meditation und einem Vortrag ins Programm. Anhand einer anschaulichen Geschichte verdeutlichte er die Wichtigkeit mitfühlenden Handelns für ein gutes Miteinander in der Gemeinschaft, unabhängig davon, welche Religion jemand habe. Es gehe letztlich nicht darum, ein Buddhist zu werden, sondern darum, ein Buddha zu werden, sprich die Natur des eigenen Geistes zu erkennen. Ein besonderes Highlight war das tolle Theaterstück „Buddha und die Burg der Ewigkeit“ der Schüler*innen, das großen Applaus erntete. Gebannt verfolgten die Zuschauer*innen das packende Wiedersehen des Buddha mit seinem Vater und seiner Gemahlin. Herzlichen Dank an Nicole Stelten für die Regie und Arbeit mit den Kindern, bei der einige schauspielerische Talente entdeckt wurden. Auch ein großes Dankeschön an Kerstin Resch für die fantastischen Kostüme und das stimmungsvolle Bühnenbild.

Das vielseitige und liebevoll gestaltete Kinderprogramm wurde den ganzen Tag gut besucht. So konnten interessierte Kinder an verschiedenen Stationen Gebetsfahnen gestalten, Lotusblumen basteln oder ihr Wissen über den Buddhismus in einem Quiz erproben. Im Meditationsraum wurde von Nina Lampelmayer voller Leidenschaft das indische Märchen „Hullahdapullah“ zur Freude der Kleinen aufgeführt.

In der Mittagspause konnten wir köstliche vegane Gerichte kostenfrei genießen, die von den Eltern liebevoll zubereitet wurden. Über den ganzen Tag hinweg standen von den Eltern gebackene, leckere Kuchen und

alkoholfreie Getränke kostenfrei zur Verfügung.

Am Nachmittag erläuterte der Zen-Meister Dr. Manfred Hellrigl in seinem interessanten Vortrag, anhand des berühmten chinesischen Landschaftsgemäldes von Fan Kuan, die Wichtigkeit, das große Ganze bzw. den spirituellen Grund im alltäglichen Tun nicht zu vergessen. Otto Sedlmayr und Kurt Sieber gaben eine praktische Einführung in Aikido, eine betont friedfertige Kampfkunst aus Japan, die auch durch den Zen-Buddhismus beeinflusst wurde. Anita, Johnny und die FMSingers luden schließlich zum herzöffnenden gemeinsamen Mantrasingen ein. Allen Programmgestalter*innen ein herzliches Dankeschön.

Zum Abschluss wurden die von den Kindern gestalteten Gebetsfahnen in einer feierlichen Zeremonie im Innenhof an einer Holzstange aufgerichtet. Mit dem gemeinsamen Singen des Liedes „Give peace a chance“ wurde der dritte Buddha Day glanzvoll beendet.

Der Erlös des diesjährigen Buddha Days geht an die Blue Rose School in Sri Lanka. Diese Schule bietet Kindern mit Beeinträchtigungen Bildung, ein warmes Mittagessen und gesunde Pausensnacks. Mit der Spende kann die Schule notwendige Lebensmittel dafür kaufen. Schüler*innen der FMS-Altach haben nicht nur beim Buddha Day einen Spendenstand für die Blue Rose School betreut, sondern auch bereits im Vorfeld per Videoanruf mit den Schüler*innen in Sri Lanka Kontakt aufgenommen.

Wir danken von ganzem Herzen allen, die zum Gelingen des diesjährigen Buddha Days beigetragen haben!

DANIEL SCHEYER
GUNTRAM FERSTL

